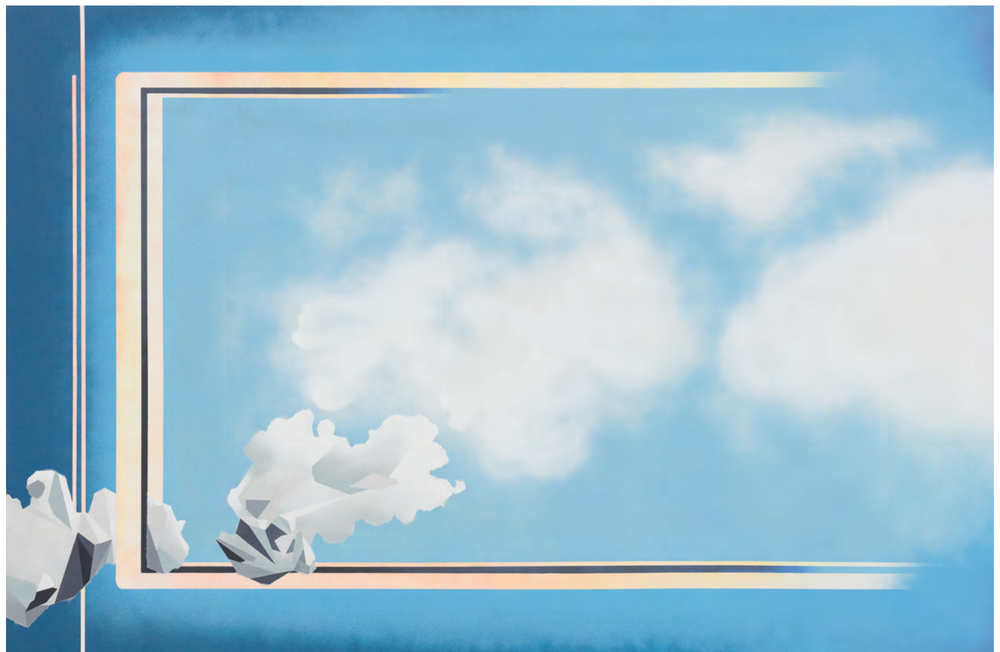
ALEX FEDMANN

KONTUREN VON MORGEN



CLDS | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
80 x 120 cm

LANGER TAG | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
150 x 110 cm

Alex Fedmann ist der zwölfte Stipendiat, der mit dem BEST Kunstförderpreis ausgezeichnet wurde. Wir haben ihn im Frühjahr 2024 an der Kunstakademie Düsseldorf kennengelernt. Unter knapp 20 von den Professor:innen für den BEST Kunstförderpreis nominierten Kunstschaffenden haben wir ihn gemeinsam mit Vertretern der Akademie ausgewählt. Alex Fedmann überzeugte uns mit seiner künstlerischen Laufbahn und mit einer bemerkenswerten Entwicklung und Hingabe zur Kunst.

Mit großer Freude präsentieren wir diesen Kunstkatalog, der anlässlich der Einzelausstellung in unseren Büroräumen erscheint. Der Katalog zeigt außergewöhnliche Werke und dokumentiert die künstlerische Reise während der wirtschaftlichen Förderung im Rahmen des Stipendiums.

Bereits 2011 begann Alex Fedmann intensiv über seine Entwicklung im kreativen Bereich nachzudenken. Diese Überlegungen führten ihn zur Fachoberschule für Gestaltung nach Paderborn, wo er von 2014 bis 2016 seine ersten wichtigen künstlerischen Schritte unternahm. 2016 bewarb er sich erfolgreich an der renommierten Kunstakademie Düsseldorf. Bis 2018 war er zunächst Gasthörer bei Professor Siegfried Anzinger. Diese Phase ermöglichte ihm tiefere Einblicke und das Experimentieren mit verschiedenen Techniken und Stilen. 2018 begann Alex Fedmann sein Vollzeitstudium an der Kunstakademie Düsseldorf, zunächst bei Professor Udo Dziersk in der Malerei. Anschließend setzte er sein Studium in der Klasse von Professor Koenraad Dedobbeleer fort, wo er sich auf die Bildhauerei spezialisierte. 2024 wurde Alex Fedmann in der Klasse von Professorin Maximiliane Baumgartner zum Meisterschüler ernannt – eine Auszeichnung, die seine künstlerische Reife und das hohe Maß an Anerkennung unterstreicht.

Die Werke von Alex Fedmann zeichnen sich durch eine faszinierende Kombination der virtuellen Welt mit traditionellen Maltechniken aus. Dieser innovative Ansatz lädt die Betrachtenden dazu ein, über die Rolle der Technologie und deren Einfluss auf unser Leben und unsere Wahrnehmung zu reflektieren. Seine Arbeiten eröffnen neue Perspektiven und regen zu tiefgründigen Dialogen an.

Wir danken Alex Fedmann für sein unermüdliches Streben nach künstlerischer Exzellenz. Es ist uns eine Ehre, seine Werke in unseren Büroräumen ausstellen zu dürfen. Wir freuen uns, ihn ein Stück seines Weges begleiten zu dürfen. Wir wünschen ihm viel Erfolg für seine zukünftigen Projekte und freuen uns, seine weiteren Entwicklungen zu verfolgen.

Daniel Wingenbach, BEST GRUPPE

LNDSCP - II | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
80 x 120 cm

O.T. a - III | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
120 x 90 cm

Alex Fedmanns aktuelle Bilder, für seine Jahresausstellung in der BEST GRUPPE entstanden, bilden einen radikalen und konsequenten Versuch, ein genuin malerisches Äquivalent für die neuen virtuellen Bildwelten der Gegenwart zu finden. Dies gelingt hier in überraschendem Ausmaß. Der Künstler stellt sich der Aufgabe unbelastet. Die Geschichte der Malerei ist bloß im Augenwinkel präsent und im Bildwitz mehrerer Gemälde. Die Farbpalette begründet sich als chromatische Reduktion der Bildschirmfarben unserer digitalen Kommunikationsmittel. Die Bilder haben etwas Impressionistisches, auch in der Frische ihres Kolorismus. Alex Fedmann beobachtet sehr genau wie die Impressionisten, mit einer ebenso schnellen, mehrphasigen Malweise. Nur ist sein Studienobjekt nicht mehr die Natur, sondern unsere neue Welt der gerechneten Bilder. Sie bildet oft auch den improvisierten Ausgangspunkt. Dies wird anschließend der Malerei unterworfen und durch sie transformiert. Das malerische Verfahren ist weder willkürlich noch wurde es dem Repertoire der Malereitradition entnommen.

Die Auffassung von Fläche, Form, Komposition und Farbe bei Alex Fedmann folgt vielmehr der inneren Grammatik virtueller Bildwelten und setzt diese malereispezifisch um. In diesem Zusammenhang ist auch jedes seiner Bilder ein Neuanfang, ergibt sich nicht eines aus dem anderen. Zugleich weisen sie eine Kombinatorik auf, da ihre Zeichenelemente unterschiedlichen, teils unvereinbaren Höhenlagen angehören. In seinen begleitenden Texten erläutert der Künstler überzeugend die malerische Notwendigkeit dieser Zeichencollagen. Ein besonderes Moment gibt dem Ensemble eine Stringenz. Nahezu alle Gemälde weisen disintegrative Kräfte auf, zeigen den Zusammenprall unterschiedlicher Sphären oder bilden großflächige Implosionen. Das hat ursächlich mit der digitalen Bilderwelt zu tun, denn Malerei ist definitiv angehaltene Zeit und daran zerbricht das Virtuelle wie an einer unsichtbaren Mauer.

Professor Dr. Robert Fleck,
Kunstakademie Düsseldorf

LNDSCP - I | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
80 x 120 cm

FEIERABEND | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
50 x 70 cm

O.T. a - II | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
120 x 80 cm

..LIKE STORY | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
50 x 70 cm

NACHMITTAGS | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
150 x 110 cm

O.T. a - IV | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
50 x 70 cm

AQ I | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
120 x 90 cm

AQ II | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
120 x 90 cm

SCREEN I | 2024
Öl / Acryl / MDF
42,2 x 29,9 cm

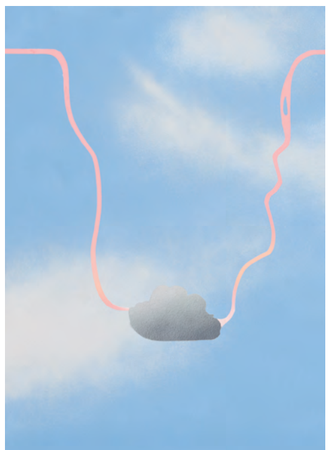
SCREEN II | 2024
Öl / Acryl / MDF
42,2 x 29,9 cm

CONNECT | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
80 x 60 cm

VIRTLAND I | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
80 x 60 cm

VIRTLAND II | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
80 x 60 cm

SOMMERTAG | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
140 x 200 cm



ALBUM | 2024
Acryl / MDF
42,2 x 29,9 cm x 6

SPIELTAG | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
150 x 110 cm

O.T. a - I | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
80 x 60 cm

VIRTGART | 2024
Öl / Acryl / Leinwand
80 x 60 cm

“The scene is the seen. The word landscape is used interchangeably for a scene framed through viewing (a place) and a scene framed for viewing (a picture).“
(Lucy Lippard, The Lure of The Local, New York 1997)

In seinen Malereien macht sich Alex Fedmann das Simultanprinzip der Malerei zunutze. Im Gewand von Bildruinen bringt er dabei das Grammatikregister einer westlich geprägten Landschaftsmalerei, Vorstellungen von Landschaft im virtuellen Raum sowie die normativen Implikationen beider in Verhandlung miteinander. So arbeitet Alex Fedmann in seinen analog gemalten Bildern (Soll-)Bruchstellen heraus, die sich aus den Grammatiken digitaler Bildmaschinen sowie deren virtuell gerechneten Oberflächen ergeben. Diese (Soll-)Bruchstellen verdichten sich bei Alex Fedmann zu eigenen Landschaften. Entgegen der Behauptung einer Trennung von virtueller, digitaler und physischer Wirklichkeit vermengen die Räume sich schon lange in unseren Bewusstseinsräumen, so die These, und prägen als visuelle Realitäten längst unsere physische Alltags- und Konsumwelt. In ihrem Buch The Lure of the Local (1997) stellt Lucy Lippard fest, dass marxistische Kritiker:innen bemängeln, die „historische Landschaftsmalerei“ bilde nur den Status quo des Eigentums ab und versäume es, sich mit der sozialen Dynamik auseinanderzusetzen, die die Landschaft hervorgebracht hat. So stellt sich die Frage, was eine gegenwärtige Malerei, die zum einen das Register der Landschaftsmalerei im Gepäck hat und sich zum anderen bei virtuellen Bildmaschinen informiert, darin leisten kann. Im schimmernden Nebel virtueller Oberflächen entfalten sich Bildräume des Alltags, die zunehmend den Eindruck erwecken, als existierten dort keine sozialen Schranken oder Dynamiken. Alex Fedmann integriert nicht zufällig Staffagepersonal und andere Figurationen, die mit Reichtumszeichen ausgestattet sind, in seine Bilder. Fassaden von Architekturen, die als standardisiertes Bildrepertoire computergestützten Entwurfsprogrammen entstammen und als hochpreisige innerstädtische Immobilien oft privatisierten Realraum beanspruchen, sind ebenfalls Bildmotive. Und da setzt Alex Fedmann mit seiner Malerei an, indem er sowohl konkrete als auch abstrakte Wirklichkeitsräume des Digitalen in seinen Bildern kollidieren lässt.

Vert.-Professorin Maximiliane Baumgartner,
Kunstakademie Düsseldorf

TIMELAPSE | 2024
Acryl / MDF
42,2 x 29,9 cm x 3

SHOT | 2024
Acryl / MDF
42,2 x 29,9 cm x 5

Impressum

Dieser Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung KONTUREN VON MORGEN von Alex Fedmann. Die Ausstellung findet in den Räumen der BEST GRUPPE statt. Sie ist Teil des BEST Kunstförderpreises, eines Stipendiums, das von der BEST GRUPPE in Kooperation mit der Kunstakademie Düsseldorf seit 2010 einmal im Jahr vergeben wird. Für das Jahr 2024/2025 erhielt Alex Fedmann das Stipendium. Weitere Informationen auf www.bestgruppe.de/kunstfoerderung

Texte: Daniel Wingenbach, BEST GRUPPE | Professor Dr. Robert Fleck und Vert.-Professorin Maximiliane Baumgartner, Kunstakademie Düsseldorf
Gestaltung: Jardena Doull, BEST GRUPPE | Alex Fedmann
Fotos: JMR-Dokumentation | Marina Kiga
2. Auflage: 150 Exemplare
Schriftart: Gill Sans MT | Source Sans 3
Produktion: Druck & Verlag Kettler
Lektorat: Klaus Söhnel, Correctix.de
Kontakt: alexfedmann@gmail.com
Instagram: alexfedmann

Danksagung: Vert.-Professorin Maximiliane Baumgartner, Klasse Baumgartner, Professor Udo Dziersk, Professor Dr. Robert Fleck, Kunstakademie Düsseldorf | Felix Endnich, Petra Rieke, Daniel Wingenbach, BEST GRUPPE

© 2024 Alex Fedmann und BEST GRUPPE